

Pressemitteilung

26.04.2012

Viel zu tun in der frühkindlichen Bildung

:: Erste nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit (NUBBEK) in Berlin vorgestellt

:: Besonderer Schwerpunkt auf Kinder mit Migrationshintergrund

:: Fazit der Autoren: Neben dem quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung muss auch die Verbesserung der pädagogischen Qualität weiter gehen

Berlin/Stuttgart/Zürich, 26. April 2012 – In Deutschland fällt die pädagogische Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung von kleinen Kindern im Durchschnitt nur mittelmäßig aus. Das ergab eine bundesweite Studie, deren Ergebnisse heute in Berlin vorgestellt wurden. Innerhalb jeder Betreuungsform bestehen demnach erhebliche Unterschiede: Die pädagogische Qualität in Kindergärten, Krippen, altersgemischten Gruppen, Tagespflegestellen und Familien reicht von unzureichend bis gut und ausgezeichnet. Weiterhin ergab die Untersuchung, dass nach wie vor Ost-West-Unterschiede in der Qualität der Betreuungseinrichtungen zu beobachten sind. Trotz verschiedener Reformanstrengungen in den letzten 15 Jahren hat sich die Qualität der pädagogischen Prozesse in Kindergartengruppen im Durchschnitt in Deutschland nicht verbessert.

Mit NUBBEK liegt die erste bundesweite Studie vor, die die Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindergärten und Krippen, sowie in altersgemischten Gruppen, in Tagespflegestellen und Familien, auch im Vergleich zwischen Familien mit und ohne Migrationshintergrund, systematisch analysiert. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wurden in acht Bundesländern zwei- und vierjährige Kinder, ihre Familien und ihre Betreuungseinrichtungen in die Untersuchung einbezogen. Dabei besuchten die Forscher rund 2000 Kinder und ihre Familien und begutachteten die pädagogische Arbeit in annähernd 600 Betreuungseinrichtungen. Neben mehrstündigen Beobachtungen wurden Tests mit Kindern und ausführliche Interviews mit Eltern und Fachpersonal durchgeführt sowie der Bildungs- und Entwicklungsstand der betreuten Kinder erfasst.

Einen besonderen Schwerpunkt legen die Herausgeber der Studie auf Kinder und Familien mit russischem und türkischem Migrationshintergrund. Sie bilden die größte Migrantengruppe in Deutschland. Die Ergebnisse zeigen für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund: Der Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder steht stärker mit den Lebensbedingungen in ihren Familien in Zusam-

NUBBEK-Studienpartner:

**PädQUIS, Kooperationsinstitut
der FU Berlin**

(Koordination)

Malteserstr. 74-100
12249 Berlin
www.paedquis.de

Deutsches Jugendinstitut (DJI), München

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München
www.dji.de

Forschungsgruppe Verhal- tensbiologie des Menschen (FVM), Kandern

Obere Dorfstr. 7
79400 Kandern
www.verhaltensbiologie.com

NUBBEK Arbeitsgruppe Uni- versitäten

Bochum/Osnabrück

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de

Universität Osnabrück - nifbe
Postfach 44 69

49069 Osnabrück
www.uni-osnabrueck.de

Staatsinstitut für Frühpädago- gik (IFP), München

Eckbau Nord
Winzererstraße 9
80797 München
www.ifp.bayern.de

Assoziiertes Mitglied:

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) / DIW Berlin

Mohrenstraße 58
10117 Berlin
www.diw.de

menhang als mit der pädagogischen Qualität in den außerfamiliären Betreuungseinrichtungen.

Die Autoren der Studie ziehen den Schluss, dass der quantitative Ausbau der Kinderbetreuung durch nicht minder intensive Anstrengungen zur Verbesserung der pädagogischen Qualität begleitet werden muss.

Der ausführliche Forschungsbericht erscheint im Herbst 2012 und liefert weitere detaillierte Aussagen zum Zusammenwirken verschiedener Betreuungsformen, zur Beschaffenheit der pädagogischen Qualität in den verschiedenen Betreuungsformen und in Familien, sowie zu Beziehungen zwischen der pädagogischen Qualität der Betreuungsformen und dem Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder. Die Ergebnisse der Studie bieten Politik und Praxis eine wissenschaftliche Grundlage bei Fragen zur qualitativen Weiterentwicklung der Kinderbetreuung und zum Entwicklungsstand der Kinder.

NUBBEK ist eine unabhängige Studie. Sie wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Jacobs Foundation und der Robert Bosch Stiftung, sowie den Bundesländern Bayern, Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen zu NUBBEK und die Broschüre zu den zentralen Ergebnissen finden Sie unter

www.nubbek.de

Pressekontakt:
Prof. Dr. Wolfgang Tietze
presse@paedquis.de
Telefon 030 83854664

NUBBEK-Studienpartner:

**PädQUIS, Kooperationsinstitut
der FU Berlin
(Koordination)**
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin
www.paedquis.de

**Deutsches Jugendinstitut (DJI),
München**
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München
www.dji.de

**Forschungsgruppe Verhal-
tensbiologie des Menschen
(FVM), Kandern**
Obere Dorfstr. 7
79400 Kandern
www.verhaltensbiologie.com

**NUBBEK Arbeitsgruppe Uni-
versitäten
Bochum/Osnabrück**
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de

Universität Osnabrück - nifbe
Postfach 44 69
49069 Osnabrück
www.uni-osnabrueck.de

**Staatsinstitut für Frühpädago-
gik (IFP), München**
Eckbau Nord
Winzererstraße 9
80797 München
www.ifp.bayern.de

**Assoziiertes Mitglied:
Sozio-oekonomisches Panel
(SOEP) / DIW Berlin**
Mohrenstraße 58
10117 Berlin
www.diw.de